

Gemeinde Leben

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal



Dezember 2016 - Januar - Februar 2017

Gemeindebrief Dezember 2016 - Januar - Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Pfrin. S. Roßkopf	3
Wollbach	Pfr. W. Häffner /G. Dietz	4
Holzen	Pfr. W. Häffner	5
Tannenkirch	Pfrin. S. Bacigalupo	6
Riedlingen	Pfrin. S. Bacigalupo	6/7
Feuerbach	Pfrin. S. Bacigalupo	7
Kandern	Pfr. M. Weber	8/9
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		10/11
Gemeinde am Blauen	Pfrin. S. Roßkopf/ D. Waldmann	12/13
Unser Distrikt		14/15
Jugendarbeit im Distrikt	E.-M. Glück	16/17
Gruppen und Kreise		18
Seniorenheim-Gottesdienste		18
Kinder- und Jugend-Seite		19
Glaubenthemen	Pfr. W. Häffner	20

Titelbild:

Quelle: Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Beilage:

Spendentüte Brot für die Welt

Weitere aktuelle Informationen des Kirchenbezirks Markgräflerland finden Sie auch im Internet unter:

www.ekima.info

Impressum: Gemeinde leben -

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden im Distrikt Kandertal.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinderäte

Redaktion: Christine Hartmann 07626/973108

Layout: Marita Krebs

hartmann.kandern@web.de

Druck: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

Kontakte

Wollbach, Holzen

Pfr. Werner Häffner

Pfarramt_wollbach@web.de

Rathausstr. 18, 79400 Wollbach

Tel. 07626 / 232, Fax 8328

Büro: Die. 8.30-12.00 Uhr

Do. 16.00-18.00 Uhr

Marita Krebs

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach

Pfrin. Séverine Bacigalupo

S.bacigalupo@t-online.de

Pfarramt: tannenkirch@ekimgl.de

Im Kirchacker 12, 79400 Tannenkirch

Tel. 07626 / 329, Fax 972589

Büro: Die. u. Do. 15.00-17.30 Uhr

Christa Morosini

Kandern

Pfr. Matthias Weber

info@ekikandern.de

Feuerbacher Str. 14, 79400 Kandern

Tel. 07626 / 970274, Fax 970276

Büro: Die., Mi. u. Fr. 9.00-12.00 Uhr

Monika Waslowski

Malsburg, Marzell, Sitzenkirch

Pfrin. Susanne Roßkopf

Pfarramt@malsburg-kirche.de

Paradiesbuck 13, 79429 Malsburg

Tel. 07626 / 7677, Fax 60365

Büro: Die. 15.00 -18.00 Uhr

Do. 9.00 -12.00 Uhr

Monika Waslowski

Distriktjugendarbeit

Jugenddiakonin Eva-Maria Glück

glue341@aol.com

Tel: 07629 919164

Mobil: 0177 8216106

Gesprächstermine in Kandern

nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Evang. Verwaltungs- und Serviceamt,

Verw.-Zweck: *hier bitte die betreffende Gemeinde angeben*

Sparkasse Lö-Rhf.

IBAN: DE88683500480001005552 /BIC: SKLODE66

So machen's die Briten...

nein, damit meine ich nicht den Brexit - dem ja bekanntlich nicht alle Briten freudig erwartungsfroh entgegensehen. Auch die nicht, die wir bei unserem Pfarrkonvent in Canterbury und London getroffen haben, unsere Bezirkspartner. Die schon gar nicht.

Als wir am Montag nach Canterbury aufbrachen, 11 Pfarrerinnen und Pfarrer, die Dekanin, einer unserer Bezirkskantoren und eine Diakonin aus unserem Kirchenbezirk Markgräflerland, da wollten wir auch gar nicht dem Brexit auf den Grund gehen, sondern mal sehen, welche neuen Aufbrüche denn gerade in der Anglikanischen Kirche geschehen.

In Canterbury wohnten wir in der Lodge innerhalb der Mauern um die altherwürdige Kathedrale - mit direktem Blick darauf. Was wir hier erlebten, war eher hochkirchlich liturgisch: Der Even Song, das gesungene Abendgebet im mächtigen Chor der Kathedrale - das war ebenso ein besonderes Erlebnis wie das Morning Prayer vor dem Frühstück. So fühlten wir uns nicht erst bei der Führung durch die Kathedrale hineingenommen in die lange Geschichte unseres christlichen Glaubens.

Nachmittags fuhren wir dann aufs Land in der Grafschaft Kent. Wir lernten eine Kirche kennen, in der ein zweites Gottesdienstprogramm mit moderner Musik und Predigtgespräch gefeiert wurde. Wie auch eine sehr abgelegene Kirche, die eigentlich abgerissen werden sollte. Um das zu verhindern hat sich ein Freundeskreis gebildet, der sich überlegt, welche Formen in diese Kirche, die nur mit Gaslichtern erleuchtet ist, passen - und wie Menschen angesprochen werden können. Und wie das wunderbare Gelände um die Kirche genutzt werden kann.

Mir persönlich standen diese Formen näher als der Alpha-Kurs, den wir in London in einer Gemeinde an einem Abend erleben durften: eine sehr professionelle und bis ins Detail geplante Veranstaltung mit 600 Besuchern und 200 Helfern. Und es gab ein leckeres Abendessen für alle, einen guten Vortrag und Gespräche in Kleingruppen.

Außerdem besuchten wir auch noch zwei Café-Churches, eine davon ein Café, in dem Frauen unterstützt werden und mitarbeiten, die z.B. aus dem Gefängnis entlassen oder der Prostitution entflohen sind. Die zweite war eine Kirche mitten in London, die als Café genutzt wird - aber offensichtlich auch noch

als Gottesdienstraum. Dort lernten wir bei hervorragendem Kaffee (vorbei sind wohl die Zeiten, als man in England gut daran tat, Tee anstatt Kaffee zu trinken) Andrea kennen, eine „Pionierin“ der Anglikanischen Kirche, die u.a. auf Esoterikmessen geht, um dort für Menschen zu beten und sich um spezielle Gruppen, z.B. „Viktorianische Punks“ kümmert.

Von diesen Eindrücken inspiriert diskutierte unsere Gruppe natürlich auch, was in unserem Kirchenbezirk dran und möglich ist. Und das wird uns sicher noch weiter begleiten.

Ja, was kann das letztendlich für unseren Distrikt heißen? Schließlich verfügen wir über unterschiedliche Kirchenräume, die sich sicherlich unterschiedlich mit Leben füllen lassen. Was wieder unterschiedliche Menschen ansprechen könnte. Vielleicht können wir ja in naher Zukunft Ideen dafür entwickeln?



Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihre Susanne Roßkopf



Wollbach und Holzen

Herzliche Einladung zum Gespräch über den Glauben



Allein der Glaube
Allein die Schrift
Allein Christus
Allein die Gnade

Diese vier Kennzeichen evangelischen Christseins werden wir in unserem Kurs zum Glauben unter die Lupe nehmen.

Anhand von vier berühmten Gemälden und der Lebenserfahrungen der entsprechenden Künstler werden wir der Bedeutung dieser reformatorischen Aussagen für unseren Glauben heute nachgehen. Die Abende finden am Dienstag, den 31.01. und 06.02., sowie am Montag, den 13. und 20.02.2017 in der Wartburg Wollbach statt. (20.00 - 21.30 Uhr) Die Abende sind in sich abgeschlossen und können auch nur einzeln besucht werden. Sie sind willkommen.

ICH BIN SO FREI

Unter dem Motto „ICH BIN SO FREI“ steht die Kampagne der Evangelischen Landeskirche zum Reformationsjubiläum 2017.

Dazu wurde unter anderem ein Jubiläumsschal kreiert. In einigen Gottesdiensten unserer Gemeinden werden Älteste, Mitarbeiter und Gemeindeglieder in der Zeit bis zum Jubiläum am 31.10.2017 ein persönliches Statement darüber geben, was ihnen der Glaube, die Reformation bedeutet. Als Dankeschön erhalten sie einen Reformations-schal.

Wenn Sie sich an dieser Gottesdienstaktion beteiligen wollen, dann sind Sie herzlich eingeladen. Melden Sie sich einfach bei Pfr. Häffner.



Kinderkirche



Die Kinder der Kinderkirche wirkten wieder mit Begeisterung beim Erntedankfest mit. Die Besucher hatten ihre Freude.

Wir freuen uns auf das baldige Krippenspiel beim Seniorennachmittag in Wollbach und dann an Heiligabend im Gottesdienst.

Vielen Dank unserem engagierten Helferteam!

Ausflug nach Trossingen

Über 80 Senioren fuhren Ende September zum Museum Hohner nach Trossingen. Nach der Fahrt am Hochrhein entlang und dem Mittagessen in Spaichingen berichteten uns mehrere Museumsführer von der weltumspannenden Harmonika-Fabrikation und Bedeutung der Firma Hohner.



Im Anschluss wurden wir im Museum mit Kaffee und Zopf verwöhnt, bevor wir die Heimreise antraten.





Weihnachtsgaben für die JVA Lörrach

Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich, wenn sie die Seelsorgearbeit in der JVA unterstützen.

In der Adventszeit bekommt jeder der ca. 80 Gefangenen einen frankierten Briefumschlag, damit er seiner Familie eine Weihnachtspost zukommen lassen kann. Ebenso werden wieder alle Gefangene sowie die Beamten in der Weihnachtswoche nach dem Gottesdienst mit einem Geschenkpackchen bedacht. Viele haben wenig und freuen sich darüber sehr.

Mit einer Briefmarkenspende (bitte auch 90 Cent Marken, da viel Post in's Ausland geht), Schokolade, kleinen Kaffeepäckchen, einer Plätzchentüte oder auch einer Spende für was auch immer können Sie viel Gutes bewirken. Vielen Dank.



Gemeindefahrt 15. – 18. Juni 2017 Wörlitz-Wittenberg- Potsdam-Sperenberg

Wir fahren mit dem Bus am Donnerstag, den 15.06. um sieben Uhr am Morgen in Wollbach am Gasthaus Krone los und werden ca. um 17 Uhr unser Hotel in Oranienburg/Wörlitz (DZ mit Du/WC) beziehen. Dort logieren wir für drei Nächte und haben Halbpension.

Am Freitagmorgen fahren wir nach Wittenberg, der Wirkungsstätte Martin Luthers. Wir werden eine gemeinsame Stadtführung erleben und dann kann jeder auf eigene Faust die Kirchen und Museen näher erkunden.

Den Abschluss des Tages bildet der Besuch des Landschaftsparks „Gartenreich/Weltkulturerbe“ Wörlitz.

Am Samstag fahren wir am Morgen nach Potsdam. Dort erleben wir eine geführte Bus-Stadtrundfahrt, dann hat jeder etwas freie Zeit in der Mittagszeit und kann nach Belieben die Stadt oder den Park Sanssouci erkunden.

Mittags fahren wir nach Sperenberg zu unserer Partnergemeinde und sind dort als Gäste willkommen. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst beschließen wir den Tag und kehren in unser Hotel zurück.

Am Sonntag nach dem Frühstück treten wir die Heimfahrt an und werden ca. gegen 19 Uhr in Wollbach ankommen.

Die Kosten für Fahrt mit Ausflügen, Unterkunft im DZ mit Halbpension betragen 250,- Euro.

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 30,- Euro.

Bei Interesse bitte im Pfarramt Wollbach melden.



Termine



- 04.12. 14.30 **Senioren-Nachmittag im Advent Holzen** im Rathaussaal
Der Kirchengemeinderat lädt alle Senioren ganz herzlich zum unterhaltsamen Nachmittag im Advent. Bei Kaffee und Kuchen ein.
- 04.12. 18.00 **Jugend- und Kammerkonzert** des Musikvereins Wollbach in der Kirche Wollbach
Veranstalter: Lions-Club Lörrach
- 07.12. 19.30 **Advents-Andacht** in der Kirche Wollbach
- 13.12. 14.30 **Senioren-Nachmittag im Advent Wollbach** in der „Wartburg“
U. a. zeigen die Kinder der Kinderkirche wieder ihr Krippenspiel, das sie am „Heiligen Abend“ im Familiengottesdienst in der Kirche Wollbach aufführen.
- 14.12. 19.30 **Advents-Andacht** in der Kirche Wollbach
- 24.12. 16.00 **Krippenspiel-GD Holzen**
17.30 **Krippenspiel-GD Wollbach**
- 24.12. 22.30 **Christmette** in der Kirche Wollbach
Feierlich-besinnlicher Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit dem Kirchenchor
- 25.12. 10.00 **Weihnachtsfest-GD Holzen** mit dem Gesangverein
- 26.12. 10.00 **Weihnachtsfest-GD Wollbach** mit dem Kirchenchor
- 
- 31.12. 16.30 **Altjahrsabend-GD** mit Abendmahl
in Holzen
18.00 in Wollbach
- 31.01. **Glaubenskurse**
06.02. in der „Wartburg“ Wollbach
13.02. jeweils von 20.00-21.30 Uhr
20.02.
- Zum Vormerken:
- 03.03. 19.30 **Weltgebetstag-GD** in der „Wartburg“ Wollbach, Thema: Philippinen
- 26.03. 10.30 Jubelkonfirmation in Holzen
- 02.04. 10.30 Jubelkonfirmation in Wollbach



Drei Gemeinden – eine Gemeindefeier

Eine Woche, die uns ein wenig aus dem Alltag holt, die uns in den Horizont Gottes stellt, die uns als Gemeinschaft – drei miteinander auf dem Weg – spüren lässt, dass unsere Gemeinschaft, so vielfältig sie auch ist, zu tragen vermag. Das durften wir in der Reformationswoche erleben.

Dass wir miteinander auf dem Weg sind, durften wir in dieser besonderen Woche spüren. Zu unterschiedlichen Zeiten, auf unterschiedliche Weise mit unterschiedlichen Menschen haben wir unserer Gemeinschaft und dem Nachdenken über die Reformation und über unseren Glauben Raum gegeben.

Unser Dank gilt allen Referenten und Organisatorinnen, den MusikerInnen, Diakonin Glück und dem Jumika und den Verantwortlichen des Kommunalen Kinos Kandern sowie der Presse für ihre Berichterstattung.

Unser besonderer Dank gilt allen Gemeindegliedern und Gästen, die mit uns auf dem Weg waren!

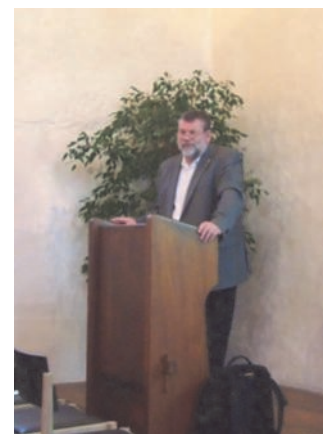
Ein paar Eindrücke von unserer Gemeindefeier



Stern-
wanderung
zur Hasen-
berghütte



Mit breiter Unterstützung von Musikern aus allen drei Gemeinden war die Veranstaltung „Gemeinde singt“ in Feuerbach ein voller Erfolg.



Mit einer Gastpredigt und anschließendem Vortrag von Prof. Dr. Schwendemann fand die Gemeindefeier in Riedlingen ihren Abschluss.

Tannenkirch, Riedlingen, Feuerbach



Adventskonzert in der Johanniterkirche

Zu einem weihnachtlichen Konzert lädt die Kirchengemeinde Feuerbach am 2. Advent, dem 4. Dezember um 18 Uhr in die Johanniterkirche ein. Prof. Hartmut Neumann aus Freiburg und seine musikalischen Freunde werden wieder ein anspruchsvolles Programm bieten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit bei einem Glas Sekt mit den Musikern und den Gästen ins Gespräch zu kommen.



Neujahrskonzert in Feuerbach

Das erste Konzert 2017 findet in der Johanniterkirche am 8. Januar um 18 Uhr statt.

Die Basler Brüder Uszynski, die sich zur Zeit auf Japantournee befinden und weitere Basler Musiker werden Kostproben ihres Könnens bieten. Im Anschluss gibt es einen Sektempfang.

Bernt Hahn liest Bergkristall von Adalbert Stifter



Musikalische Begleitung an der Orgel
Prof. Dr. Elmar Budde

18. Dezember 2016
Kirche Riedlingen
18.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten

Klausurtag der Kirchengemeinderäte

Die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte unserer drei Gemeinden fahren über das Wochenende 3.-5. Februar 2017 zu Klausurtagen ins Elsass nach Hohrodberg. Wir bitten Sie unsere Zeit und unser miteinander Planen und Nachdenken im Gebet zu begleiten.



TERMINE



- 04.12. 14.00 **Adventskaffee in Riedlingen**
in der alten Schule
- 14.30 **Adventskaffee in Tannenkirch**
in der Kirche
An diesem Nachmittag werden sie von den Konfirmanden, -Eltern und den Kirchenältesten verwöhnt.
- 18.00 **Adventskonzert**
in der Johanniterkirche Feuerbach
- 07.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 14.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 18.12. 18.00 **Bernt Hahn liest**
Bergkristall von Adalbert Stifter
- 21.12. 18.30 **Adventsandacht in Riedlingen**
- 24.12. 15.30 **Krippenspiel in Tannenkirch**
16.30 **Krippenspiel in Feuerbach**
18.00 **Krippenspiel in Riedlingen**
22.00 **Christmette in Tannenkirch**



- 31.12. 18.00 **Altjahrsabend-GD in Riedlingen**
- 08.01. 18.00 **Neujahrskonzert in Feuerbach**

Zum Vormerken:

- 03.03. 19.30 **Weltgebetstag-GD**
in Tannenkirch
Thema: Philippinen
- 26.03. 10.15 **Jubelkonfirmation in Tannenkirch**
- 02.04. 10.15 **Jubelkonfirmation in Feuerbach**

Stell dir vor es ist Advent und keiner findet Ruhe...

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, Mittwochabends Ruhe zu finden in der Marienkirche in Riedlingen. Eine Andacht mit viel Stille bietet eine halbe Stunde die Gelegenheit innezuhalten in dieser oft so umtriebigen Zeit.

Herzliche Einladung zu den Abendgebeten unserer drei Gemeinden am
7., 14. und 21.12.2016
jeweils um **18.30 Uhr.**





LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Als Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest und als ebenso geselliger wie besinnlicher Weg durch die Adventszeit laden wir auch in diesem Jahr herzlich ein zum "Lebendigen Adventskalender".

Treffpunkt ist jeweils am Dienstag und Samstag in der Adventszeit um 17.30 Uhr vor dem jeweiligen

Haus. Alle dürfen sich auf ein schön gestaltetes Fenster, auf Lieder und Geschichten, auf Tee oder Punsch und etwas Gebäck freuen. (Und wer eine eigene Tasse mitbringt, entlastet die Gastgeber beim Spülen....)

Sa. 03.12. Familie Winkler, Tonwerkestr. 1

Die. 06.12. Familie Körte-Wittmann, Blauenstr. 2

Sa. 10.12. Ökum. Kirchenchor und V. Wohlschlegel
Stadtbücherei, Hauptstr. 28

Die. 13.12. Wohnpark an der Kander
(An der Kander 2) (mit d. Kirchenchor)

Sa. 17.12. Familie Härlin, Im Käppele 9

Die. 20.12. Familie Herion, Friedrich-Hecker-Str. 4

KINDERGOTTESDIENST-FREIZEIT VOM 23.-25. SEPTEMBER 2016

Dieses Jahr fand wieder unsere Kindergottesdienst-Freizeit statt. Wir sind zusammen nach Frönd gefahren. Dort haben wir gemeinsam herausgefunden, wie Kinder in anderen Ländern leben, und sind dabei speziell auf die Kinder in Brasilien eingegangen. Dazu haben wir noch ein Meditationstuch über die guten und schlechten Seiten Deutschlands gemalt, welches anschließend im Erntedankgottesdienst vorgestellt wurde. Auch eine Schnitzeljagd und ein Quiz mit Modenschau durften nicht fehlen. So hatten sowohl die Kinder wie die Teamer und das Küchenteam jede Menge Spaß bei gemeinsamen Spielen, Kochen, einem Lagerfeuer und vielem mehr.



NEUJAHRSEMPFANG MIT VERABSCHIEDUNG VON PFARRER WEBER

Im Rahmen des Neujahrsempfangs, zu dem unsere Gemeinde traditionell am dritten Sonntag im Januar einlädt, wird Pfarrer Matthias Weber als Pfarrer für Kandern verabschiedet. Dekanin Bärbel Schäfer wird ihn im Rahmen des kurz gehaltenen Abendgottesdienstes um 18 Uhr von seinen Pflichten in Kandern entbinden.



Im Anschluss an den Gottesdienst wird es Abschiedsworte geben, aber auch den traditionellen Ausblick auf die Termine und Angebote des kommenden Jahres.

Dazu sind alle Gemeindeglieder und Bürger von Kandern am **Sonntag, 15. Januar auf 18 Uhr** herzlich eingeladen.

GEMEINDEFAHRT ZU LUTHERSTÄTTEN



Im Jahr des großen Reformationsjubiläums lädt unsere Gemeinde ein zu einem Besuch der wichtigsten Lutherstätten.

Die von Barbara Brachmann organisierte Reise nutzt im kommenden Jahr das verlängerte Wochenende mit dem Tag der Deutschen Einheit und startet am Samstag, 30. September 2017.

Erste Station ist Eisenach, wo eine Stadtführung uns in die Bedeutung der Stadt für die Reformation einführt. Abends werden in Erfurt im RadissonBlu, unserem Standquartier für die drei Tage, die Einzel- und Doppelzimmer bezogen.

Der Sonntag bringt eine Begegnung mit Stätten des jungen Luther: Eisleben und Mansfeld. Mit Wittenberg steht am Montag jene Stadt im Fokus, in der Luther durch seine Lehre an der dortigen Universität die Reformation gedanklich auf den Weg gebracht hat. Den Tag der Deutschen Einheit nutzen wir zur Rückfahrt, nicht ohne zuvor jenen Ort zu besuchen, an dem Luther das Neue Testament übersetzt hat: die Wartburg bei Eisenach.

Die Kosten für Busfahrt, Hotel, Frühstück und Führungen beläuft sich je nach Zahl der Anmeldungen auf 288,- bis 338,- Euro. Ein Flyer zur Reise liegt in der Kirche aus und kann beim Pfarramt angefordert werden. Anmeldungen mit einer Anzahlung von 50 Euro sind ab sofort im Pfarramt möglich.



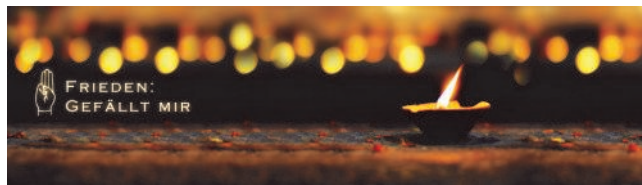
FRIEDENSLICHT- GOTTESDIENST am vierten Advent

Alljährlich bringen die ökumenischen Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem nach Kandern. Dieses Jahr geschieht es erneut im Abendgottesdienst am **4. Advent, dem 18. Dezember, um 18 Uhr.**

Der adventliche Gottesdienst wird den Gedanken der Friedenslichtaktion aufgreifen und entfalten. Gottesdienstbesucher können das Licht aus Bethlehem anschließend mit nach Hause nehmen. Dazu können Kerzenlaternen oder Kerzen im Glas mitgebracht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, vor Ort Kerzen zu erwerben, mit denen das Licht sicher nach Hause gebracht werden kann.

Nach dem Gottesdienst lädt der Männergesangsverein zu einem Umtrunk in der Kirche ein, denn um 19.30 Uhr beginnt das Jahreskonzert des Männergesangsvereins.

Zu Gottesdienst und Konzert laden wir herzlich ein.



WICHTIGES IN KÜRZE

Frau **Christa Maraun** wurde vom Ältestenkreis als neue Älteste gewählt. Am 20.11. wurde Sie im Gottesdienst in dieses Amt eingeführt.

Christa Maraun ist kein Neuling in dieser Arbeit. Sie war bis zu ihrem Umzug nach Kandern bereits Älteste im Vorderen Kleinen Wiesental und dort sogar Vorsitzende des Ältestenkreises. Wir freuen uns über diesen erfreulichen Zuwachs in der Gemeindeleitung und wünschen ihr viel Freude mit und Gottes Segen in dem neuen Amt.

Pfarrerin **Susanne Roßkopf** von der Kirchengemeinde Am Blauen wird ab Januar als Vakanzvertreterin die Verwaltung des Kanderner Pfarramtes mit übernehmen. Die Gottesdienste und Kasualien werden von Prädikanten, Ruhestandskollegen und den Nachbarpfarrern übernommen.

Die Pfarrstelle wird im neuen Jahr ausgeschrieben und kann ab sofort, realistischer Weise aber frühestens zum Sommer 2017 neu besetzt werden.



KKK

Die Kanderner Kirchenkonzerte wurden bisher von Pfarrer Weber organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Ältestenkreis durchgeführt.

Erfreulicher Weise ist es gelungen, den Fortbestand der beliebten Kirchenkonzerte für die Zukunft zu sichern.

Die organisatorischen Aufgaben übernimmt Frau Barbara Brachmann in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Kirchengemeinde.

Für die künstlerische Leitung, das bedeutet im Wesentlichen die Programmplanung, konnten mit Dr. Peter Geisler aus Schopfheim und David Glenn aus Kandern zwei ausgezeichnete Musiker der Region gewonnen werden.

Zu dritt wird das neue Organisationsteam die Konzertreihe ehrenamtlich im Auftrag der Kirchengemeinde fortführen.

Eine erste Neuerung, die das neue Team angeregt hat:

Der Konzertbeginn wurde ganzjährig auf 19.30 Uhr festgelegt.

Zu folgenden Konzerten laden wir im neuen Jahr herzlich ein:

Samstag, 28. Januar 2017
19.30 Uhr

Die letzten Romantiker
Werke von Kodaly, Berg und Prokofiew
Nadia Belneeva (Klavier)
Hristo Kouzmanov (Violoncello)



Samstag, 18. Februar 2017
19.30 Uhr

Chorkonzert
mit dem Vokalensemble „I Sestini“
Leitung: Joachim Krause



**Aktuelle Infos aus der Kirchengemeinde Kandern
finden Sie auch unter www.ekikandern.de**

Gottesdienste in unserem Distrikt

Datum	Sonntag	Wollbach	Holzen	Kandern
04.12.	2. Advent	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. i.R. Peper
07.12.	Mittwoch	19.30 2. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		
09.12.	Freitag			
11.12.	3. Advent	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Pfrin. S. Löffler
14.12.	Mittwoch	19.30 3. Adventsandacht in der Kirche Wollbach		
18.12.	4. Advent	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 GD - Friedenslicht aus Bethlehem mit d. Pfadfindern Pfr. M. Weber
22.12.	Donnerstag			
24.12.	Hl. Abend	16.00 Christvesper m. Krippenspiel Pfr. W. Häffner 22.30 Christnacht /m. Kirchenchor Pfr. W. Häffner	17.30 Christvesper m. Krippenspiel Pfr. W. Häffner	16.00 Krippenspiel / Pfr. M. Weber 23.00 Christmette / Pfr. M. Weber
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Gemeinsamer GD in Holzen /m. Gesangverein Pfr. Häffner A		10.00 Pfr. M. Weber A (Wein)
26.12.	2. Weihnachtstag	10.00 Gemeinsamer GD in Wollbach /m. Kirchenchor Pfr. Häffner A		10.00 Wunschlidsingen Pfr. M. Weber T
31.12.	Altjahrsabend	16.30 Pfr. W. Häffner A	18.00 Pfr. W. Häffner A	18.00 Pfrin. S. Löffler A (Saft)
01.01.	Neujahrstag			10.00 Prädin. A. Böttcher
08.01.	1. So. n. Epiphantias	9.30 Präd. W. Hagenbach	10.30 Präd. W. Hagenbach	10.00 Präd M. Häfner A (Wein)
13.01.	Freitag			
15.01.	2. So. n. Epiphantias	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	18.00 GD m. Neujahrsempfang und Verabschiedung von Pfr. M. Weber Dekanin B. Schäfer
22.01.	3. So. n. Epiphantias	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Präd M. Häfner
29.01.	4. So. n. Epiphantias	10.30 Pfr. i.R. Huettner	9.30 Pfr. i.R. Huettner	10.00 Prädin. A. Böttcher
05.02.	Letzter So. n. Epiphantias	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Pfr. i.R. Kollhoff
10.02.	Freitag			
12.02.	Septuagesimae	10.30 Pfr. W. Häffner	9.30 Pfr. W. Häffner	10.00 Kanzeltausch-GD A (Saft)
19.02.	Sexagesimae	9.30 Pfr. W. Häffner	10.30 Pfr. W. Häffner	18.00 Abendgottesdienst Pfr. i.R. Kollhoff
26.02.	Estomihi	10.00 Gemeinsamer GD in Holzen Präd. A. Böttcher		10.00 Pfr. i.R. Kollhoff

Gottesdienste in unserem Distrikt

Tannenkirch	Riedlingen	Feuerbach	Evangelische Kirchengemeinde am Blauen	Datum
		9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf	04.12.
				07.12.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	09.12.
9.00 Pfr. i.R. Reith	10.15 Pfr. i.R. Reith T		10.00 Malsburg Pfr. i.R. Kollhoff	11.12.
				14.12.
	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	16.00 Marzell Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf	18.12.
			18.00 Sitzenkirch Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf	
			11.45 Weihnachts-GD der Grundschule Marzell mit Pfrin. S. Roßkopf	22.12.
15.30 Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	18.00 Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	16.30 Krippenspiel Pfrin. S. Bacigalupo	15.00 Vogelbach Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf	24.12.
22.00 Christmette Pfrin. S. Bacigalupo			16.00 Vogelbach Krippenspiel Pfrin. S. Roßkopf	
			17.30 Sitzenkirch Christvesper Pfrin. S. Roßkopf	
			21.00 Malsburg Stille Nacht mit Team	
			22.00 Marzell Christmette Pfrin. S. Roßkopf	
	10.15 A Pfr. i.R. Kollhoff	9.00 A Pfr. i.R. Kollhoff	10.00 Marzell Präd. Dr. Wais A	25.12.
10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo			10.00 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf A Mitwirkung: Männergesangverein	26.12.
	18.00 Pfrin. S. Bacigalupo		18.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf A	31.12.
			18.00 Malsburg Pfrin. S. Roßkopf Neujahrsandacht mit Sektempfang	01.01.
9.00 Pfr. i.R. Peper		10.15 Pfr. i.R. Peper	10.00 Marzell Pfrin. S. Roßkopf	08.01.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	13.01.
	10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf	15.01.
10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		11.00 Marzell Mini-GD Pfrin. S. Roßkopf+Team	22.01.
			18.30 Vogelbach Pfrin. S. Roßkopf GD m. 1. Abendmahl der Konfirmanden	
9.00 Pfrin. S. Bacigalupo		10.15 Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Malsburg N.N.	29.01.
	10.15 Pfr. i.R. Peper		10.00 Sitzenkirch Kanzeltausch-GD mit Weber Ernst	05.02.
			18.30 Vogelbach Taizé-GD	10.02.
10.15 Kanzeltausch-GD		9.00 Kanzeltausch-GD	10.00 Marzell Präd. M. Häfner	12.02.
9.00 Pfr. i.R. Huettner	10.15 Pfr. i.R. Huettner A		10.00 Malsburg Pfrin. S. Roßkopf	19.02.
	9.00 Pfrin. S. Bacigalupo	10.15 A Pfrin. S. Bacigalupo	10.00 Sitzenkirch Pfrin. S. Roßkopf Gereimte alemannische Narrenpredigt	26.02.



Herzessache

Ein guter Freund ist ins Krankenhaus gekommen – Herzessache.

Er war immer hilfsbereit und freundlich. Streit war ihm ein Gräuel. Vieles hat er in sich hinein gefressen und unbearbeitet beiseitegeschoben. Sein Herz hat das nicht mehr ausgehalten.



Zur Herzessache werden auch Anliegen oder Projekte erklärt, die einem wirklich wichtig sind, einen tief berühren, eben am Herzen liegen. Was ist es, das mir am Herzen liegt? Da fallen mir nur Menschen ein, keine Dinge, keine Äußerlichkeiten. Ob ich das neueste Handy besitze oder die angesagtesten Klamotten trage, ist mir nicht wichtig – Dinge können für mich niemals Herzessache sein. Sie sind nicht wesentlich, sondern willkürlich ersetzbar. Zur Herzessache gehören für mich nur Beziehungen: Familie, Freunde, Menschen, die mir lieb und teuer sind, und auch Gott. Um Beziehungen aufrecht zu erhalten, müssen sie gepflegt werden. Mal telefonieren, sich verabreden oder besuchen, sich gegenseitig teilhaben lassen am eigenen Leben. Sich austauschen, Zeit und Interesse füreinander haben. Beziehungen machen mein Leben reich – zu Menschen, aber auch zu Gott. Er sucht die Beziehung zu uns, den Austausch, die Anteilnahme. Weihnachten ist er mit Jesu Geburt auf uns Menschen zugegangen, weil wir seine Herzessache sind.

Gehört die Beziehung zu Gott auch

zu DEINER Herzessache?

Text Anette Schmitt, Bild von Arno Backhaus

Glaubenskurs — Stufen des Lebens

Stufen des Lebens war eine interessante Zusammenkunft um ein Gleichnis Jesu mit Gesprächen und Liedern. An den 4 Abenden haben wir uns mit 4 Gleichnissen Jesu beschäftigt. Jesus lebte in einer landwirtschaftlich und kaufmännisch geprägten Umgebung,



in der seine Gleichnisse angesiedelt sind, wie wir es in dem Bodenbild, das an einem der Abende entstand, sehen. Es erzählt von einem Mann, der vor einer Reise jedem seiner Knechte einen Zentner Silber zur Verwaltung übergab, dem einen 5 Zentner, dem anderen 2, dem dritten einen. (Matth. 25, 14-30). In unseren Gesprächen darüber kamen wir zu dem Schluss: Gott will, dass wir leben mit all unseren Möglichkeiten und Begabungen.



Einweihung des neuen Spielgeländes am 9. Oktober im Kindergarten Marzell

Mit einem Festakt wurden die Montagearbeiten an der Anfang des Jahres ausgefallenen Heizung und die Neugestaltung des Außengeländes für unser „Schwalbennest“ beendet.

Die Eltern mit ihren Kindern und die Mitarbeiterinnen drängten sich wegen des feuchten Wetters unter dem





Malsburg - Marzell - Sitzenkirch



kleinen Vordach für die Ansprachen der beteiligten Firmen, sowie von Bürgermeister Schweinlin und Pfarrerin Roßkopf.

Mit ihren vorgetragenen Anekdoten brachten die Mitarbeiterinnen des Kindergartens die Zeit seit Jahresanfang in Erinnerung. Die Freude der Kinder drückte sich in einem Spielplatz-Rap aus:



Hallo, mein Freund, was ist das heute?
Warum sind denn hier so viele Leute?
Wir ham nen neuen Spielplatz – das ist so toll
Deswegen ist es heute hier so voll.
Lang mussten wir warten und durften nur schauen,
was denn die Arbeiter für uns bauen.
Dann, endlich durften wir nach draußen gehn,
um das neue Gelände zu besehn.



Mach doch mal das Wasser an,
und schau was der Baumstamm dort alles kann.
Gib mir die Schaufel, die muss ich jetzt haben.
Ich bau eine Burg mit nem Wassergraben.
Warst du schon auf der Hängebrücke?
Ich sag dir, das Ding hat seine Tücke.
Ach, is doch baby, das schafft ja jeder,

aber das andre Teil da, das ist schon schwerer.
Schaffst du's da rüber, kommst nicht auf den Boden?

Dann biste cool, die Erzieher werden dich loben.
Aber das Beste, du kleiner Matz,
wir haben zum Rennen jetzt ganz viel Platz!



Los, rennen wir rüber, die Mädchen necken,
sie fangen und in's Gefängnis stecken!
Interessant – das habt ihr euch so gedacht,
wir werden ja sehen, wer am Ende lacht.

Öffentliche Sitzung des KGR am 20.10.2016

Michaelskirche in Kaltenbach

Die Aufträge für die Maurer-, Zimmerer-, Steinmetz-, Malerarbeiten und den Gerüstbau sind vergeben. Es sind aber noch nicht alle Ausschreibungen abgeschlossen. Die Glocken haben lange nicht geläutet, da die alten Stromleitungen nicht mehr angeschlossen werden durften. Inzwischen hat der Nachbar eine Zwischenlösung möglich gemacht und die Uhr und die Glocken sind wieder in Betrieb. An Michaelis 2017 kann hoffentlich die Kirche neu eingeweiht werden. Durch die geophysikalische Untersuchung konnte festgestellt werden, wo die ehemaligen Grundmauern verliefen.

Die Decke in der Kirche wird nur farblich neu gestaltet. Es ist eine neue Beleuchtung geplant. Die Außenfassade wird neu gestrichen und der Turm außen renoviert.

Hilariuskirche in Sitzenkirch

Diese Kirche ist nicht in der Baupflicht des Landes. Bei der Begehung wurde ein mittelfristiger Sanierungsbedarf festgestellt. Finanzierungsmöglichkeiten müssen geprüft werden.

Busfahrdienst zu den Gottesdiensten

Dieser nach den Ferien angebotene Dienst wird kaum angenommen. Dies ist auch für die Fahrer frustrierend. Das Angebot soll wie geplant bis zum Jahresende aufrechterhalten werden. Dann soll entschieden werden, ob dieser Versuch wieder aufgegeben wird.



INTERVIEW MIT MARION ARGAST

Marion Argast, die in der Kanderner Kirchengemeinde in vielen Bereichen aktiv und seit zahlreichen Jahren Mitglied des Kirchengemeinderats ist, beginnt im Januar ihre Ausbildung zur Prädikantin. Sie wurde

vom Kirchengemeinderat dafür vorgeschlagen und vom Bezirkskirchenrat zugelassen.

Mit einem kleinen Interview wollten wir in Erfahrung bringen, was Marion Argast motiviert, diese Ausbildung nun zu beginnen.

Was hat dich bewegt, die Ausbildung zur Prädikantin zu machen?

Ich feiere gerne Gottesdienste und habe mich immer schon für deren Aufbau interessiert. Seit vielen Jahren gestalte ich auch selber Kinder- und Jugendgottesdienste, den Weltgebetstagsgottesdienst und Andachten (mit). Um diese Arbeit ein Stück weit zu „professionalisieren“ und auch zu erweitern, habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Prädikantin zu machen. Hinzu kommt, dass ich gerne mit unterschiedlichen Menschen Gottesdienst feiere und gerne neue Menschen und Gemeinden kennenlerne, was mir als Prädikantin im Kirchenbezirk ja beides möglich sein wird.

Wie läuft die Ausbildung ab? Welche Inhalte sind vorgesehen und wann bist du fertig?

Die Grundausbildung ist eingeteilt in acht Module, die jeweils ein Wochenende umfassen. Diese acht Wochenenden werde ich innerhalb des Jahres 2017 absolvieren. Am Ende steht dann eine mündliche Prüfung in Form eines Kolloquiums, so dass ich Ende 2017 mit der Grundausbildung fertig sein werde und dann auch schon Gottesdienste halten darf. Es gibt danach noch weitere sechs Module, die innerhalb von ein bis zwei Jahren durchgeführt werden sollen.

Inhaltlich werden in der Grundausbildung die Themen Gottesdienst und Liturgie, Abendmahl, Taufe, Altes und Neues Testament und Homiletik (Predigtlehre) behandelt.

Worauf freust du dich am meisten?

Was interessiert dich am meisten?

Ich freue mich darauf, mich in die Themen vertiefen zu können, Neues zu erfahren, Altes zu erinnern und zu festigen und alles praktisch umzusetzen. Einfach auch neue geistige und geistliche Anregungen zu bekommen. Mich interessiert am meisten die Predigtlehre, wie ich eine Predigt aufbaue, schreibe und schließlich halte. Da bin ich sehr gespannt!

Was zeichnet deiner Meinung nach eine „gute Predigt“ aus?

Diese Frage ist nicht so leicht zu beantworten. Ich finde es wichtig, eine Botschaft aus der Predigt mitzunehmen. Dabei spielt für mich die Länge oder Kür-

ze der Predigt eine untergeordnete Rolle. Wichtig finde ich auch einen verständlichen Aufbau und eine klare Aussprache des/der Predigers/Predigerin. Aber für mich am wichtigsten ist diese (gute) Botschaft, eine klare Aussage, die ich mit nach Hause nehmen kann. Und ein gutes Grundgefühl, mit dieser Botschaft etwas anfangen, sie mit in den Alltag nehmen zu können. Wenn mir das als Prädikantin das ein oder andere Mal gelingt, bin ich sehr froh!

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“

Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Über-



lebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e.V.*



„Satt ist nicht genug“ - die 58. Aktion von Brot für die Welt

Wer es schafft, mit seiner Hände Arbeit die Familie zu ernähren, kann sich glücklich schätzen.



Das galt schon zu Zeiten des Alten Testaments und es gilt für viele Millionen Kleinbauern und Handwerker auf der ganzen Welt bis heute. In nachbarschaftlicher Zusammenarbeit Verantwortung zu übernehmen, statt von multinationalen Konzernen abhängig zu sein, ist für tausende von Menschen der Weg zu einem guten Leben. Diesen Weg zu begleiten, ist uns in Baden ein Anliegen. Sind Sie dabei?



Jahreslosung 2017

Als im Jahr 587 v. Chr. die Stadt Jerusalem und Gottes Wohnstatt, der Tempel, zerstört werden, richtet sich der Prophet Ezechiel mit Gottes Worten an die Israeliten in babylonischer Gefangenschaft: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“

Mögen diese Worte nicht wie blanker Hohn in den Ohren der exilierten Israeliten geklungen haben, wo doch Gottes Heiligtum, der Tempel des Glaubens, zerstört war und er selbst ferner denn je schien? Die Herzen des Volkes Israel hingen doch an diesem steinernen Heiligtum Gottes in Jerusalem. Woran sollte nun ihr Herz hängen? Ezechiel versteht die Worte Gottes als Heilsbotschaft und Verheißung und bricht mit der Vorstellung, dass Gott an sein Heiligtum gebunden sei. „Gott ist überall; baut die Mauern eurer versteinerten Herzen ab und schafft darin Platz für Gottes allgegenwärtige Liebe. Seid beseelt von dem neuen Geist innerer Erneuerung, der euch eine nie gekannte Freiheit schenkt“, will der Prophet sagen.

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ – diese Worte mögen vielleicht auch bei der Entstehung der sogenannten Lutherrose mitgedacht worden sein, die Martin Luther als Wappen nutzte und die seine reformatorische Theologie brennglasartig bündelt.

Das Kreuz im roten Herzen will den Betrachter ermutigen: „Verankere den Glauben an den Gekreuzigten fest in deinem Herzen.“ In der weißen Rose, die das Herz umfasst, äußert sich der Wunsch: „Möge dir der Glaube Freude, Trost und Frieden spenden.“ Sie steht auf blau-grünem Grund, weil die Freude am Glauben die zukünftige Freude im Himmel schon auf Erden spürbar werden lässt. Der alles umfassende goldene Ring verweist auf die ewig währende Seligkeit im Himmel.



Diese Art zu glauben war für Luther ein Befreiungsschlag und mündete in der Erkenntnis: „Woran dein Herz hängt, ist dein Gott.“ Woran aber hängt unser Herz heute? Für viele ist Gott heute so fern wie für die Israeliten in Babylon. So mancher lebt in einer Art von innerem Exil, gefangen in Orientierungslosigkeit, Werteverlust und von Ängsten getrieben, fremdbestimmt durch Äußerlichkeiten. Ein neues Herz und ein neuer Geist tun wahrlich not. Auch 500 Jahre nach der Reformation bedeutet sie noch immer Freiheit, Befreiung, innere Erneuerung. So wie wir leben und ob wir mit ihm leben – nur das hat Bedeutung vor Gott. Hängen wir also unser Herz an ihn! Gott schenkt uns gnadenvoll ein neues Herz und einen neuen Geist.

Erik Daumann-Hettenbach

Jugendarbeit im Distrikt

Kindertag in Riedlingen

Wir standen vor der schweren Aufgabe, einen Kindertag zum Thema Reformation und Martin Luther vorzubereiten, denn dies war der Wunsch der Kirchengemeinden Tannenkirch, Feuerbach und Riedlingen.

Wir entschlossen uns, die befreiende Entdeckung Martin Luthers, dass der Gerechte aus Glauben lebt, und die Bibelübersetzung in den Mittelpunkt des Kindertages zu stellen.



Wir luden Anuschka Wagner aus Wollbach zu „Jumika“ ein, damit sie mit uns den Refrain des „Happy“-Songs von Pharrell Williams einübt. Wir wollten diesen im Kindergottesdienst des Kindertages singen, denn die Zusage von Gottes Liebe macht „happy“, also glücklich, was Lisa-Marie Oßwald in einen deutschen Text umsetzte.

Alle Spiele versetzten wir ins Mittelalter und die Workshops befassten sich mit dem Drucken von Bibelsprüchen mit Hilfe von Solar-Fotopapier und Nudelbuchstaben, dem Basteln von Luthers Wappen, der Lutherrose, und mit Kartoffeldruck.

53 Kinder kamen in die Alte Schule nach Riedlingen und machten begeistert mit.

Danke an die Jumikas: Aaron, Anna, Annalena, Anna-Lena, Erika, Julian E., Laura, Lena, Lina, Nicole, Patrick und Ruben sowie den KiGo-Mitarbeiterinnen aus Tannenkirch, Diana und Yvonne. Danke auch den Kirchenältesten, die uns Wegweiser aufhängten und für die Parkeinweisung sorgten.



Wer mag, lese ‚online‘ den Pressebericht in der Badischen Zeitung, Stichwort „Kindertag Riedlingen“:
www.badische-zeitung.de/kandern/ueber-50-kinder-lernen-eine-menge-ueber-luther-und-die-reformation-129500069.html

Mitarbeiter-Uni in Bad Herrenalb

Alle zwei Jahre findet im Haus der Kirche in Bad Herrenalb eine Mitarbeiter-Uni für Ehrenamtliche wie Hauptamtliche statt, die sich für Kinder und Jugendliche in ihren Gemeinden engagieren. Es gibt immer Workshops, Vorträge und Begegnungen mit Leitungspersonen aus dem Oberkirchenrat. Und immer eine „Bücher-Meile“, in der man in den neuesten Büchern zur Kinder- und Jugendarbeit schmökern und bei Bedarf (hat man immer!) bestellen kann.

Ein Highlight dieser Mitarbeiter-Uni war sicherlich die Begegnung und der Austausch mit unserem Landes-

bischof Cornelius-Bundschuh. Diana Krüger aus Tannenkirch und Erika Hergenreiter aus Marzell nahmen in diesem Jahr mit Eva-Maria Glück an der Mitarbeiter-Uni teil. Hier der Eindruck von Diana Krüger:

„Ich war das erste Mal dabei und es wird nicht das letzte Mal gewesen sein! In den Workshops hat man gute Ideen für die Kinder- und Jugendarbeit erhalten. Die Zimmer und das Essen waren super und die „Bücher-Meile“ ist der Wahnsinn.

Kommt einfach in zwei Jahren mit, dann wisst ihr, was ich meine.“

Sommerfreizeit Zeewolde

Unsere Sommerfreizeit ist ja schon eine Weile her. Am 10. November veranstalteten wir ein Nachtreffen, um mit einem Diavortrag die Freizeit Revue passieren zu lassen, in Erinnerungen an eine tolle Freizeit zu schwelgen und vor allem, sich wieder zu begegnen. Die Jugendmitarbeiter Alena, Alexander, Erika, Julian E, Julian L und Lisa-Marie schwärmten mit Eva-Maria Glück und Christian Rave von den wunderbaren Teilnehmern, die einfach begeistert alles mitmachten und gute Laune vom Anfang bis zum Ende verbreiteten. Selbst die Vermieter des Platzes und die beiden Segellehrer waren von unserer Gruppe beeindruckt.



„Selten haben wir eine so harmonische Gruppe erlebt“, sagten sie. Es gab viele sportliche Aktivitäten wie Segeln, Windsurfen, eine Fahrradtour und Geländespiele auf dem weiträumigen Campingplatz. Der große Segeltörn nach Zeewolde und der Tag in Amsterdam waren sicherlich die beiden Höhepunkte der Freizeit. Neben Spaß, Spiel und Handwerklichem in den Workshops kam auch Inhaltliches nicht zu kurz: Die Mitarbeiter hatten für jeden Tag eine kleine Einheit zum Thema Wasser in der Bibel und auch umweltpolitisch erarbeitet, die die Teilnehmer zu angeregten Gesprächen und Nachfragen inspirierten. Der Abschlussgottesdienst war bestimmt von der Dankbarkeit gegenüber Gott, dass es uns so gut geht, und der Fürbitte für diejenigen, die es viel schwerer haben.



Vorschau: Aktivitäten von Jumika

- Am ersten Advent sind wir wieder für den Basteltisch für Kinder und Erwachsene beim Wartburgfest in Wollbach verantwortlich.
- Zwischen den Jahren oder im Januar gehen wir in Verbindung mit unserer Jahresfeier die Jahresplanung 2017 an.
- Anfang 2017 planen wir die nächste Konfirmandenfreizeit.

Die Termine für diese Projekte und die monatlichen Jumikatreffen gehen den Jumika-Mitgliedern per Mail zu.

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk für Kinder von 8-12 Jahren?

Hier kommen unsere beiden Freizeiten für 2017:

Osterfreizeit für Kinder

(von 8-12 Jahren)

„Vorfreude auf Ostern“

Dienstag, 11. April 2017 – Karfreitag, 14. April 2017



Veranstalter:
Evangelische
Gemeindejugend
Oberes Kandertal

Leitung:
Eva-Maria Glück,
Gemeiniediakonin

Kosten:
85,00 €

für:
Verpflegung,
Spiel-
u. Bastelmaterial
und drei Über-
nachtungen

Freizeitheim
„Haus Winfried“

79677 Kastel
35a Fröhnd

Haus mit tollem
Außengelände

Kosten für:

7 Übernachtungen &
einen Abenteuernachmittag in
der Erlebniswelt Herrischried,
Sämtliches Spiel- und Bastel-
material,
1a Verpflegung, Ausflüge
Schwimmbadbesuch

190,00€

Veranstalter:

Evangelische
Gemeindejugend
Oberes Kandertal
Leitung:
Eva-Maria Glück,
Gemein-
diakonin

„Von Heldinnen & Helden“

Heldentaten im Hotzenwald
für Kinder von 8-12 Jahren

Sommerfreizeit

12.-19. August 2017



Unsere Unterkunft:

Jugendgästehaus Hotzenwald
Am Skilift 5
Herrischried

Gruppen und Kreise

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Besuchsdienstkreis	20.03.	19.30	Gretel Dietz	„Wartburg“ Wollbach
Kirchenchor	mittwochs	20.00-21.45	Sebastian Röser	„Wartburg“ Wollbach
Spiele-Nachmittage d. Frauenvereins	13.12. /10.01. 14.02.	14.30	Julia Fellmann	„Wartburg“ Wollbach
Frauenkreis Tannenkirch (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	12.12. 09.01. /23.01. 06.02. /20.02.	19.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Seniorenkreis Tannenkirch	17.01. 14.02.	15.00	Annerose Höferlin und Heidy Leinfelder	Gemeindesaal Pfarrhaus Tannenkirch
Frauenverein Riedlingen (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)		14.00	Fr. Zimmermann	Alte Schule Riedlingen
Frauenkreis Feuerbach	ab 9.01. montags	14.30	Brigitte Gruß	Feuerwehr Feuerbach
Spiel- und Krabbelgruppe	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Pfarrhaus Tannenkirch
Besuchsdienst	30.12.	9.30	Pfr. Matthias Weber	Pfarrhaus Kandern
„S’Kaffistündli“ für Seniorinnen und Senioren	26.01.	15.00	Ulrike Härlin, Veronika Wohlschlegel und Team	Rotes-Kreuz-Haus im Papierweg
Offenes Trauer-Café (Aktuelle Infos im Amtsblatt. Und ergänzend zu diesen Treffen besteht auch die Möglichkeit zu individuell verabredeten Einzelgesprächen mit den Beraterinnen.)	17.12. 28.01.	15.00	Johanna Kiesow und Ingrid Fischer Tel. 0151-23824186.	Gruppenraum im Luise-Klaiber-Haus
Ökumenischer Kirchenchor	montags	20.00	Bettina Riedl	Clemensaal Kandern
Kaffi un öbbis drzue Thema: „Nikolaus“ Außerdem begrüßen wir an diesem Tag einen „special guest“ - es ist aber nicht der Nikolaus.	06.12.	15.00-17.00	Pfarrbüro / Bitte teilen Sie ☎ 7677 / im Pfarramt mit, wenn sie abgeholt werden möchten.	Gemeindehaus Malsburg
Evang. Frauenverein Marzell Weihnachtsfeier . (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	12.12.	19.00	Erika Lindemer ☎ 7088	Gmeistube Marzell
Frauenfrühstück Adventliche Geschichten . Paul Gerhard, ein großer Liederdichter . in grausamer Zeit . Goldrausch am Yukon . (Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	jd. 3. Mittwoch 14.12. 18.01. 15.02.	9.30-11.00	Gaby Renk ☎ 1605	Gemeindesaal Malsburg
Frauenkreis (Aktuelle Infos zum Programm im Amtsblatt)	jd. 2. Mittwoch im Monat	19.00	Christel Königer ☎ 1477	Gemeindehaus Malsburg
Miteinander - Füreinander	Termine nach Vereinbarung		Gaby Bergmeier ☎ 971271	
Musikteam (Treffen alle 2 Wochen)	dienstags	18.00	Anette Schmitt ☎ 972359	Gemeindehaus Malsburg

Gottesdienste in unseren Seniorenheimen

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo
Gottesdienst	Fr. 09.12.	15.30	Pfrin. S. Roßkopf	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst	Fr. 09.12.	16.15	Pfrin. S. Roßkopf	Kanderner Hof
Gottesdienst	Die. 20.12.	15.30	Pfrin. S. Roßkopf	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst	Die. 10.01.	15.30	Pfr. W. Häffner	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst	Fr. 13.01.	15.30	Pfr. W. Häffner	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst	Fr. 13.01.	16.15	Pfr. W. Häffner	Kanderner Hof
Gottesdienst mit Abendmahl	Die. 07.02.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Luise-Klaiber-Haus
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 10.02.	15.30	Pfrin. S. Bacigalupo	Wohnpark an der Kander
Gottesdienst mit Abendmahl	Fr. 10.02.	16.15	Pfrin. S. Bacigalupo	Kanderner Hof

Gruppen und Kreise für KINDER

Was	Wann	Uhrzeit	Verantwortlicher	Wo	
Kinderkirche Wollbach	22.01. 19.02.	10.30-12.00	Andrea Bremicker Katrin Conrad Sabine Schultheiß Marina Sütterlin	„Wartburg“ Wollbach	
Krippenspiel-Proben Wollbach	(freitags - bis einschl. 23.12.)	17.30	Andrea Bremicker u. Katrin Conrad	„Wartburg“ Wollbach	
Krippenspiel-Proben Holzen	(freitags - bis einschl. 23.12.)	16.30	Nathalie Scherr u. Marita Krebs	Kirche Holzen	
Krippenspiel-Proben Tannenkirch	03.12. / 10.12. 17.12. / 23.12.	ab 14.00	Diana Krüger, Yvonne Raupp, Verena Albiez	Gemeindehaus Tannenkirch	
Kindergottesdienst Tannenkirch	15.01. / 12.02. 28.01. / 25.02.	10.00-11.00 14.00-16.00			
Krabbel-Gruppe Tannenkirch	dienstags	9.30-11.00	Diana Krüger	Gemeindehaus Tannenkirch	
Krippenspiel-Proben Riedlingen	04.12. / 11.12. 18.12. / 23.12.	10.00	Heike Neudecker Antonia Gütlin Christine Hartmann	Nach Absprache	
Krippenspiel-Proben Feuerbach	03.12. / 10.12. 23.12.	10.00	Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Kindergottesdienst Feuerbach	(Aktuelle Infos und Termine s. Aushang)		Tanja Michael	Kirche Feuerbach	
Kindergottesdienst Kandern	15.01. 12.02.	10.00	Traude Reustlen-Hackbarth Andreas Wittmann	Clemensaal Kandern	
„Kirche für Kurze“ (0-5 Jahre)	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	16.30-17.00	Susanne Schwald und Anja Puchtler	Evang. Kirche Kandern	
Ökumenische Pfadfinder	Wölflinge (6-10J.) Rover (17-20 J.) Jungpfadf. (11-14 J.)	montags ¹ montags Dienstags	17.30 19.00 17.30	Tobias Franzke und Markus Büchelin	Blockhütte, kath. Kirche ¹ nur in den geraden Kalenderwochen
Kinderchor	dienstags	17.00 + 18.00	Ulrike Böhm	Luise-Klaiber-Haus	
Kinderkirche Malsburg	(Aktuelle Infos und Termine im Amtsblatt)	14.30-17.00	Roswitha Vollbrecht ☎7355 Eva-Maria Glück ☎ 07629-919164	Gemeindehaus Malsburg	



Weihnachten – Gott kommt uns nahe

Christen feiern Weihnachten als Fest der Freude. Freude beschränkt sich dabei nicht auf die Geschenke oder das familiäre Beisammensein, nein – Freude im christlichen Sinn liegt darin, dass Gott in der Geburt seines Sohnes uns Menschen seine liebevolle, uns zugewandte Seite zeigt. Nun erkennen wir, dass Gott uns in seiner Liebe zur Seite steht. Kein Leben ist mehr sinnlos, denn die Weihnachtsfreude gilt allem Volk. Gott öffnet uns in Christus wieder die Tür zu seinem Himmel. Das Weihnachtslied (EG 27) „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“ besingt diese Freude:

„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis.“

Die vier Advents-sonntage sind Weg-wei- ser auf diese Freude hin. Die Kerzen am Adventskranz kündigen mit immer mehr Licht davon. Und vor allem die vier zugeordneten Bibelverse zu den Sonntagen im Advent wollen aufzeigen, dass Gott uns nahe kommt.

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ (Sacharja 9,9)

Dieser Vers vom ersten Advent will uns ermutigen, für Gottes Ankunft in unserem Alltag offen zu sein. Nichts und niemand soll unsere Bereitschaft für Gottes verwandelnde Kraft, seinen Trost und seine Gerechtigkeit nehmen können. Es liegt an jedem selbst, ob er Gott bei sich einziehen lässt.

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“ (Lukas 21,28)

Der Vers des zweiten Advents ruft uns zu, den Blick zu heben. Schuld darf uns nicht niederhalten. Das Immer-

mehr-haben-Wollen soll uns nicht gefangen nehmen. Ungute Bindungen sollen wir erspüren und uns darauf besinnen, was wirklich gut tut. Umkehr ist immer möglich, weil Gott erlösend zu uns kommt.

„Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.“ (Jesaja 40, 3-10)

Gottes Volk im Exil bekam diese Hoffnungsbotschaft der Befreiung. Sie gilt auch uns. Wir können bereit sein für eine neue Zukunft, wenn wir uns losmachen von alten Gewohnheiten, wieder mehr von uns

absehen und den Blick für andere bekommen. Viele dürsten auch in unserem Umfeld nach Barmherzigkeit und Versöhnung, nach Liebe und Neuanfang. Ob wir sie wohl sehen?

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freut euch! Der Herr ist nahe!“
(Philipp 4, 4f.)

Christen haben Grund zur Freude. Von Sonntag zu Sonntag im Advent werden wir darin bestärkt.

Die Verheißung und unsere Ahnung werden am vierten Adventssonntag zur glaubenden Gewissheit. Gott kommt uns in Jesus ganz nahe. Er ist kein ferner Gott. Im Alltag können wir Gottes Spuren finden und unsere Freude im Fest des neu geborenen Lebens feiern, denn Weihnachten bedeutet:

Gott ist uns nahe!

Pfr. Werner Häffner

